



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 11.12.2019

Niederschrift

26. Sozialausschusssitzung vom 04.12.2019

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Marvin Donig

Stellvertretende Ausschussvorsitzende

Frau Dana Krause

Ausschussmitglied

Frau Helga Berthold

Herr Sven Blümlein

Frau Jutta Burghardt

Frau Peggy Yvonne Pittner

Frau Helga Weber

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Matthias Kreh

Fraktionsvorsitzender

Herr Karlheinz Müller

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Joachim Ruppert

Erster Stadtrat

Herr Erster Stadtrat Alois Macht

Magistrat

Frau Stadträtin Renate Filip

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Herr Stadtrat Reinhold Ritter

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Schreek

Verwaltung

Frau Nadja Bormuth

Herr Benjamin Magsam

Schriftführerin

Frau Sonja Heid-von Kymmel

Stellvertretendes Mitglied

Herr Dennis Alfonso Muñoz

Herr Michael Engels

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr Martin Kleine

Frau Beate Pfeffermann

Entschuldigt und vertreten durch Michael Engels

Beginn der Sitzung:

20:00 Uhr

Ende der Sitzung:

20:58 Uhr

Tagesordnung:

26. Sozialausschusssitzung am 04.12.2019

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Mitteilungen des Magistrats
- 3.1. Änderung der Aufnahmekriterien für Kindertagesstätten der Stadt Groß-Umstadt
- 3.2. Schließzeiten der städtischen Kindertageseinrichtungen im Jahr 2020 und Ende des Kindergartenjahres 2019/2020
4. Grundsatzbeschluss des Groß-Umstädter Integrations- und Vielfaltskonzeptes
5. Ev. Kindertagesstätte Kinderinsel Klein-Umstadt- Möglichkeit der Erweiterung um eine U3- Gruppe
6. Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Marvin Donig, begrüßt die Ausschussmitglieder, Vertreter der Gremien und Verwaltung. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es besteht Beschlussfähigkeit.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift

Die Genehmigung der Niederschrift vom 30.10.2019 erfolgt – jedoch bittet Frau Berthold um Ergänzung von TOP 3 Sachstand Familienpark:

Herr Kerkau, Herr Schreek und Frau Berthold begrüßen die Projektumsetzung äußern jedoch Unmut, dass der Seniorenbeirat bei der finalen Standortfestlegung nicht involviert war.

Zu TOP 3 Mitteilungen des Magistrats

Bürgermeister Ruppert informiert über:

- die Weiterleitung der Landesförderung an Eltern, deren ü3-Kita-Kinder von Tagesmüttern betreut werden. Dafür ist keine einheitliche Vorgabe des Kreises existent, die Kommunen haben hier eigene Regelungen zu treffen. Anträge der betroffenen Eltern sind in jedem Fall erforderlich.
- die Umsetzung des neuen Kirchenorgans „GÜT“ – gemeindeübergreifende Trägerschaft. Für die Ev. Kitas steht damit ein einheitlicher Ansprechpartner zur Verfügung. Angeschlossen sind bis auf die Kirchengemeinde Richen alle weiteren Kirchengemeinden Groß-Umstadt.
- die ab 2020 angekündigte Doppik-Umstellung der Ev. Kirche. Diese weist aufgrund der in 12.2019 eingereichten Haushaltsansätze der Ev. Kitas einen deutlichen Anstieg auf – die Begründung wird angefordert.

Frau Heid-von Kymmel informiert über:

- Der Seniorennachmittag Umstadt findet am 10.12.2019, 14:30 Uhr, in der Stadthalle statt.
- Bereich Kitas: Das Masernimpfschutzgesetz wurde durch den Bundestag am 14.11.2019 beschlossen. Danach ist für neu aufzunehmende Kinder und bereits in Betreuung befindliche Kinder der erforderliche Impfnachweis zu erbringen. Die Nichtvorlage kann zu Bußgeldern und zum Ausschluss aus der Kita führen. Auch für Kinder in Schulen/Gemeinschaftsunterkünften ist ein Nachweis erforderlich.

- Kita Semd – Im Grünen: Die kommunale Anfrage zur Erweiterung um eine u3-Gruppe innerhalb des Kita-Gebäudes wurde durch den Landkreis am 20.11.2019 positiv bewertet – der zu nutzende Raum ist derzeit durch die Schulkindbetreuung des Landkreises belegt. Alternativräume innerhalb des Schulgebäudes können für die Schulkindbetreuung zur Verfügung gestellt werden. Nach erfolgtem Umzug sind Renovierungs-/Umbauarbeiten erforderlich. Bis zum nächsten Kita-Jahr sollte die Maßnahme abgeschlossen und die Inbetriebnahme der weiteren u3-Gruppe erfolgen können. Vertragsanpassungen haben zu erfolgen.
- Leitungswechsel in den Kitas Raibach, Kleestadt und KIZ Pestalozzischule wurden, bzw. sind zu realisieren.
- Eine gemeinsame AG aller Kitas Groß-Umstadt (kirchliche, freie und kommunale Träger) fand am 20.11.2019 im Saalbau Richen statt. Ca. 80 Erzieherinnen nahmen teil – Vorstellung einzelner Projekte/Besonderheiten & Herausstellungsmerkmale der unterschiedlichen Kitas/verschiedene päd. Methoden, etc. erfolgten. Als gelungen und kollegial ist die Veranstaltung einzustufen.
- Die Interessensbekundung für einen Belegplatz in der neu zu errichtenden integrativen Kita Roßdorf erfolgte. Die Inbetriebnahme ist für 2021 geplant.
- Kita Raibach: Zum Sommer 2020 kann kein interner Wechsel von einem bereits besetzten u3-Platz auf einen ü3-Platz gesichert stattfinden. Es liegen zum Sommer mehr u3-Wechselkinder vor, als durch ü3-Kinder (Schulabgänger-Kinder) freiwerdende Plätze. Elternansprachen bezüglich Alternativanmeldungen fanden statt.
- Das „Gute-Kita-Gesetz“ bringt Veränderungen des HKJGB mit sich: Erhöhung der Ausfallzeit von derzeit 15 auf 22% sowie die gesetzliche Leitungsfreistellung von 20% des Mindestpersonalbestandes sind vorgesehen. Ein finanziell noch ausstehender Förderausgleich mit Verankerung im HKJGB wird aktuell noch erarbeitet – die gesetzliche Anpassung des HKJGB ist für das Frühjahr 2020 angekündigt.

Zu TOP 3.1 Änderung der Aufnahmekriterien für Kindertagesstätten der Stadt Groß-Umstadt

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat beschließt die Änderung der Aufnahmekriterien, die in der Anlage eige-fügte Fassung hinsichtlich einer einheitlichen Vergabe der Betreuungsplätze in Zu-sammenarbeit mit den Evangelischen und Freien Trägern in Groß-Umstadt.

Die Änderung tritt zum 01.01.2020 in Kraft, die zuletzt beschlossenen Aufnahmekrite-rien zum 01.09.2016 verlieren zum 31.12.2019 ihre Gültigkeit.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 3.2 Schließzeiten der städtischen Kindertageseinrichtungen im Jahr 2020 und Ende des Kindergartenjahres 2019/2020

Beschlussvorschlag:

Den Schließzeiten wird, gemäß beiliegender Übersicht, zugestimmt. Das Kindergartenjahr 2020/2021 beginnt am 01.08.2020 und endet für alle städtischen Kindertageseinrichtungen, gemäß § 4 Absatz 1 der Satzung über die Benutzung der von der Stadt Groß-Umstadt betriebenen Kindertageseinrichtungen zum 31.07.2021.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 4 Grundsatzbeschluss des Groß-Umstädter Integrations- und Vielfaltskonzeptes

Nadja Bormuth und Benjamin Magsam stellen den Verlauf zur Erstellung des kommunalen Integrations- und Vielfaltskonzeptes der Stadt Groß-Umstadt sowie die Prozessbegleitung durch die Firma IMAP dar. Finanziert wurde das Projekt durch das Hess. Ministerium für Soziales und Integration. Ein Abriss über stattgefundene Veranstaltungen, Themenworkshops wird gegeben und auf das vorliegende Konzept als Ergebnis wird eingegangen.

Auf Nachfrage hin wird erläutert, dass die Stelle des Migrationsbeauftragten nicht die Betreuung der Geflüchteten persönlich übernimmt. Dies obliegt dem Landkreis. Vielmehr sind die Inhalte die Vermittlung der Geflüchteten an zuständige Organisationen, Ansprechpartner und Beratung zum Aufsuchen bestimmter Stellen.

Weiterhin ist die „Betreuung“ und Stärkung des Ehrenamtsbereiches wesentlicher Bestandteil. Viele Partner finden sich in verschiedenen Organisationen und Projektbegleitungen wider.

Schwerpunkt der Tätigkeit ist ebenfalls, kein gesellschaftliches Missverhältnis entstehen zu lassen, sondern für ein gesellschaftlich ausgleichendes Miteinander zu wirken. Einige Beispiele wurden genannt – darunter der Bürgerbus, der zwischenzeitlich von allen Bürgern genutzt werden kann.

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das vorliegende kommunale Integrations- und Vielfaltskonzept für Groß-Umstadt, stellt eine Handlungsgrundlage politischer und gesellschaftlicher Integrationsarbeit dar.

einstimmig beschlossen

Zu TOP 5

Ev. Kindertagesstätte Kinderinsel Klein-Umstadt- Möglichkeit der Erweiterung um eine U3- Gruppe

Bürgermeister Ruppert informiert über das vorliegende Angebot der Ev. Kirchengemeinde Klein-Umstadt, die Ev. Kita Kinderinsel um eine Gruppe zu erweitern. Die Erweiterung soll durch interne Verlagerung/Veränderung der Raumnutzung stattfinden können. Einzelheiten – auch in finanzieller Hinsicht – wurden durch die Ev. Kirchengemeinde Klein-Umstadt noch nicht vorgelegt. Er weist in diesem Zusammenhang auf die sich in 2019 kommunal vorliegende Möglichkeit zur Ausweitung der städt. Kita Kleestadt um zwei Gruppen inkl. Nebenräumen hin. Hier war politischer Wille, lediglich um einen Gruppenraum zu erweitern – der entsprechende Beschluss wurde gefasst. Er nennt den grundsätzlichen Bedarf an Kita-Plätzen und die Dringlichkeit für Familien.

Frau Heid-von Kymmel spricht die aktuelle Warteliste an – und, dass derzeit jeder Platz unabhängig bei welchem Träger der Betreuungssituation, hilfreich ist. Die Zahlen der Warteliste, bereinigt um die jüngsten u3-Kinder, werden dem Protokoll ergänzt.

Ergänzung: Nach Prüfung umfasst die Kita-Warteliste mit Stand vom 06.12.2019 insgesamt 273 Kinder. Bereinigt um die noch nicht in Frage kommenden Kinder (zu jung für eine Aufnahme im Sommer 2020), stehen u3: 116 und ü3: 119 Kinder – somit insgesamt 235 Kinder auf der Liste.

Aus der Diskussion heraus um das Schaffen von stadtteilnahen Betreuungsplätze und grundlegend den Blick hin auf die Gesamtsituation und den Gesamtbedarf der Kommune sowie das Bestehen des Rechtsanspruches gerichtet, besteht weiterer Beratungsbedarf innerhalb der Fraktionen.

Zu TOP 6 Verschiedenes

Frau Berthold fragt nach finanzieller Förderung/Beteiligung der AWO durch die Stadt Groß-Umstadt. Bürgermeister Ruppert beantwortet, dass die AWO Vertragspartner des Landkreises Darmstadt-Dieburg im Pakt für den Nachmittag ist, um an den verschiedenen Grundschulen die Betreuung zu gewähren. Hier finanziert die Stadt Groß-Umstadt im Rahmen des Pakt-Vertrages.

Frau Berthold spricht weiterhin an:

- unbefriedigende Parksituation am Krankenhaus Groß-Umstadt / Vermüllung / Einnahmen/Empfänger der Parkgebühren
- die Veranstaltung „Umstadt ein Gedicht“ war für das Haus Weinbergblick unerschön, da dieses „außen vor gelassen“ und von möglichen offiziellen Vertretern nicht besucht wurde.

Marvin Donig
Ausschussvorsitzender

Sonja Heid-von Kymmel
Schriftführer/in